

E-Bikes deutlich günstiger dank IG Metall

Mitglieder profitieren von Rabatten bei Fahrradhändlern – ein besseres Angebot als das »Jobrad«.

Kaum irgendwo wird mehr Fahrrad gefahren als im Münsterland und am Niederrhein – klar, dass auch hier das E-Bike immer beliebter wird. Und da auch zunehmend mehr Wege zur Arbeit auf zwei Rädern zurückgelegt werden, bietet die IG Metall Bocholt ihren Mitgliedern jetzt die Möglichkeit, neue Pedelecs zu vergünstigten Konditionen, so wie sie in der nebenstehenden Grafik aufgelistet sind, zu kaufen oder zu finanzieren.

»Die IG Metall Bocholt orientiert sich an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder. Mit den Rabattverträgen reagieren wir auf die steigende Mobilität per E-Bike. Diesen Trend unterstützen wir ohnehin gerne«, sagt Erster Bevollmächtigter Hans-Joachim Hebing. Er ergänzt: »Wir bieten damit eine gute Alternative zum Angebot einiger Arbeitgeber, E-Bikes per Entgeltumwandlung zu finanzieren, was aus sozialversicherungsrechtlichen Gründen und tarifvertraglich bedenklich ist.« Die Sonderkonditionen gelten

bislang beim Fahrradhändler Rose City in Bocholt und ab Januar 2019 beim Eltener Fahrradprofi in Emmerich. Weitere Kooperationen mit E-Bike-Händlern im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Bocholt werden gerade ausgehandelt. Mitglieder erhalten die Berechtigungsscheine in der IG Metall-Geschäftsstelle.

»Wir haben die Bedingungen bestmöglich verhandelt und hoffen, damit gute Angebote für Euch durchgesetzt zu haben«, sagt Gewerkschaftssekretärin Gerlinde Schenk, die bei der IG Metall Bocholt für die Aktion zuständig ist. Gerlinde Schenk betont: »Die Mitgliedschaft in der IG Metall lohnt sich einmal mehr.«



Wir. Gestalten. Zukunft.

Berechtigungsschein:

Exklusiv für IG Metalller

- ✓ 7% - Sofortrabatt auf den Fahrradpreis
- ✓ 0% - Finanzierung bei einer Laufzeit von maximal 36 Monaten
- ✓ Zugabe eines Fahrradhelms oder Zubehör im Wert von insgesamt 75,- €
- ✓ Eine günstige Fahrrad-Vollkaskoversicherung kann auf freiwilliger Basis zusätzlich abgeschlossen werden und nach Bedarf mit in die Finanzierung einfließen

Gilt nur für Mitglieder beim Kauf eines Fahrrades/E-Bikes ab einem Kaufpreis von 1.000,- € (ausgeschlossen sind Sondermodelle und bereits reduzierte Modelle)

IG Metall Bocholt jetzt wieder im Gewerkschaftshaus

Nach drei Jahren in der »Diaspora« ist die IG Metall Bocholt jetzt wieder zu ihren Wurzeln zurückgekehrt. Das freilich ist nur räumlich gemeint. Da das Gewerkschaftshaus saniert werden musste, war die Geschäftsstelle vorübergehend an der Siemensstraße in Bocholt untergebracht. Neuerdings finden die Mitglieder ihre Gewerkschaft wieder an der alten Adresse an der Wesemannstraße 10 in 46397 Bocholt. Alle anderen Kontaktdaten, die Öffnungszeiten und der umfassende Service sind geblieben.

Gigaset: Smartphone made in Germany

Bei Gigaset Communications geht es wieder aufwärts. Dazu trägt das neue Standbein des Bocholter Unternehmens bei: das Smartphone Gigaset GS 185. Das Smartphone ist das erste, das in Deutschland entwickelt und zusammengebaut wird.

Außer auf »Made in Bocholt« setzt das Unternehmen, ein Spezialist für Kommunikationslösungen und fürs Smart Home, auch auf guten Service: Im Schadensfall verspricht Gigaset Communications eine Reparatur binnen zwei Tagen.

Nicht nur die IG Metall-Mitglieder bei Gigaset profitieren, sondern auch alle anderen Mitglieder bundesweit: Sie bekommen das Smartphone zum einen 30 Euro günstiger, also für 149 statt für 179 Euro. Und zum anderen gibt's zusätzlich eine kostenlose Gravur.

Wer Interesse an einem günstigen und unverwechselbaren Smartphone made in Germany hat, kann sich an die Geschäftsstelle der IG Metall Bocholt wenden.

Arbeit der Vertrauensleute soll neu belebt und gestärkt werden

Die Arbeit der Vertrauensleute soll neu belebt, gestärkt und besser strukturiert werden. Dazu ziehen die Geschäftsstelle und der Arbeitskreis Vertrauensleute der IG Metall Bocholt an einem Strang.

»Unsere Vertrauensleute, die Vermittler und Bindeglieder zwischen Belegschaft und IG Metall sind, leisten eine wichtige und oft schwierige Arbeit«, sagt der Bevollmächtigte Hans-Joachim Hebing. »Das werden wir

verstärkt würdigen, und das geht am besten, indem wir sie in ihrer Arbeit besser unterstützen.«

Auf der Delegiertenversammlung im September hat die Arbeitskreis-Vorsitzende Diane Brandenburg in Interviews mit Vertrauensleuten herausgefunden, was ihnen besonders wichtig ist: »Sie wünschen sich mehr Rückhalt. Und alle haben gesagt, wie wichtig der regelmäßige Austausch, etwa im Arbeitskreis, ist. Gleichge-

sinnte kennenzulernen und eine gute Vernetzung – das hilft, es trägt einen in gewisser Weise, es steigert die Motivation, und nicht zuletzt macht die Arbeit so mehr Spaß.« Auch erleichtere es, sich betriebs- und branchenübergreifend einzubringen und etwas voranzubringen.

Bei der Vertrauensleute-Klausur im November (nach Redaktionsschluss) sollten Vertrauensleute und Interessierte Vorschläge und ihre Erwartungen an die künftige Vertrauensleutearbeit einbringen. Beim bezirksweiten Vertrauensleute-Tag am 6. Dezember laufen Aktionen in den Betrieben landauf, landab.

Klar ist schon jetzt: Es sollen mehr junge Kolleginnen und Kollegen für die Vertrauensleutearbeit gewonnen und mehr ortsnahe Weiterbildungen angeboten werden.



Mario Neinhuis, Claudia Ambrosius und Thorsten Gierke (v. l.), Vertrauensleute bei IHI in Isselburg, mit Betriebsratsvorsitzendem Jan Rosen